



einer edeln Handlung, oder der Betrachtung der Natur und der Erforschung ihres großen Plans, ihrer weisen Gesetze und ihrer wohlthätigen Absichten, oder die wir der Freundschaft und Liebe, und dem weisen Genuß der schuldlosen Freuden des Lebens widmen, — daß nur diese Augenblicke gezählt zu werden verdienen, wenn die Frage ist, wie lange wir gelebt haben.

Der Chinesische Herausgeber dieser wahrhaften Geschichte sagt uns, daß der Sultan über dem letzten Theile der Rede des weisen Danischmende eingeschlafen, und dieser also genöthiget worden sey, mit weiterem Moralisiren einzuhalten; ein Umstand, der uns, wie er vermuthet, verschiedene schöne Betrachtungen entzogen hat, welche der Indostanische Philosoph über diesen Theil der Geschichte von Scheschian noch gemacht haben könnte. Des folgenden Abends befahl ihm der Sul-

II. Theil,

P

tan,